

Kurzanleitung Simple Fast Log Entry (SFLE)

Intro

Mit SFLE lassen sich Log-Einträge, wie der Name schon sagt, einfach und schnell erstellen. SFLE basiert dazu auf einer speziellen Syntax, einer speziellen Schreibweise.

FLE wurde ursprünglich von DF2CB als Windows-Applikation entwickelt. OK2CQR portierte eine vereinfachte Version (Simple FLE) davon in eine webbasierte Anwendung, welche auch ausserhalb von Wavelog unter <https://sfle.ok2cqr.com> ausprobiert und verwendet werden kann.

Anwendung

Ein vollständiger SFLE-Eintrag sieht wie folgt aus:

```
2025-07-04 0725 14.205 ssb hb9ijs 57 55 jn46ds hb/ow-007 @Oliver
```

Nach der Eingabe dieses Eintrags erkennt SFLE alle darin enthaltenen Informationen wie

- das Datum,
- die Uhrzeit (UTC),
- die Frequenz und das Band,
- die Betriebsart,
- das Rufzeichen der Gegenstation,
- den gesendeten und empfangenen Rapport,
- das Maidenhead Gridsquare,
- SOTA-, IOTA-, POTA- oder WWFF-Referenzen,
- den Operator-Namen der Gegenstation (mit @-Präfix).

In welcher Reihenfolge die Informationen eingetragen werden, spielt keine Rolle.

SFLE wäre jedoch nicht so *simple* und *fast*, könnte die Eingabe nicht weiter vereinfacht werden.

So ist es zum Beispiel möglich, das Datum und die verwendete Betriebsart auf einer Zeile für alle folgenden Einträge festzulegen:

```
2025-07-04 ssb
0725 14.205 hb9ijs 57 55 jn46ds hb/ow-007 @Oliver
```

Das gleiche gilt für die Frequenz. Das ist besonders nützlich, wenn man beispielsweise in SOTA auf einer Frequenz bleibt und dort mehrere QSO macht:

```
2025-07-04 14.205 ssb
0725 hb9ijs 57 55 jn46ds hb/ow-007 @Oliver
```

Auch die Uhrzeit kann noch vereinfachter eingetragen werden. Ändert sich die Stunde nicht, können nur die Minuten eingetragen werden. SFLE setzt dann die Uhrzeit richtig zusammen:

```
2025-07-04 14.205 ssb
0725 hb9ijs 57 55 jn46ds hb/ow-007 @Oliver
32 hb9hkj 59 59
35 hb9fxu
37 hb9bxw cw
39 hb9jcp 577 579
41 hb9ebx ssb
```

Das obige Beispiel enthält gleich mehrere Besonderheiten:

- im QSO mit HB9FXU um 0735 Uhr wurden keine Rapporte übermittelt. SFLE trägt in diesem Fall automatisch 59 (gesendet und empfangen) ein.
- Um 0737 Uhr wechselten wir die Betriebsart von SSB zu CW, um QSO mit HB9BXE und HB9JCP zu führen. Die Rapporte sind nun dreistellig (e.g. 599). Um anschliessend mit SSB weiter zu loggen, muss die Betriebsart im folgenden Eintrag wieder auf SSB festgelegt werden, andernfalls bleibt CW bestehen.

Contests

SFLE kann auch an Contests verwendet werden, an welchen oft Rapporte und Laufnummern ausgetauscht werden. Für diesen Fall hält SFLE eine entsprechende Syntax bereit:

Ein Contest-Log könnte wie folgt geschrieben werden:

```
2025-07-04 ssb
1401 14.111 hb9hkj 57 ,1 59 .13
```

Wir übermittelten der Station HB9HKJ einen Rapport von 57 und die Laufnummer 1 und erhielten von HB9HKJ den Rapport 57 und die Laufnummer 13.

Gesendeten Laufnummern ist ein Punkt (.) vorangestellt, wobei empfangene Laufnummern mit einem Komma (,) prefixed werden.

Simple Fast Log Entry kann unsere Laufnummer automatisch erhöhen, in dem wir anstelle einer Zahl einfach ,++ (Komma Plus Plus) eintragen. In der Tabelle der QSO ist die Laufnummer zu sehen:

```
2025-07-04 ssb
1401 14.111 hb9hkj ,1 .13
3 14.124 hb9fxu ,++ .23
7 14.128 hb9ekv ,++ .45
11 14.135 hb9ebx ,++ .12
14 14.140 hb9gkm ,++ .47
28 14.144 hb9fid ,++ .3
31 14.149 hb9ijs ,++ .44
33 14.155 hb9hjz ,++ .87
```

Da in Contests oft pauschal 59 als Rapport übermittelt wird, kann auf diese Angabe verzichtet werden, was die Eingabe weiter vereinfacht. SFLE trägt dann automatisch 59 (oder 599 in CW) ein.

Wenn wir auf einer festen Frequenz rufen, kann das Log noch weiter vereinfacht werden, in dem die Frequenz auf einer Zeile definiert und für alle folgenden Einträge übernommen wird:

```
2025-07-04 14.135 ssb
1401 hb9hkj ,1 .13
3 hb9fxu ,++ .23
7 hb9ekv ,++ .45
11 hb9ebx ,++ .12
14 hb9gkm ,++ .47
14.137
28 hb9fid ,6 .3
31 hb9ijs ,++ .44
33 hb9hjz ,++ .87
```

Zu beachten ist, dass die Laufnummer nach einem Frequenzwechsel mit einer Zahl angegeben werden muss.

Weitere Besonderheiten

SFLE speichert alle Einträge automatisch im lokalen Speicher des Browsers (Local Storage). So gehen die Einträge nicht verloren, sollte der Browser aus Versehen geschlossen werden.

Ist die Aktivität beendet, können alle SFLE-Einträge per Knopfdruck ins Wavelog Logbuch überführt werden. Der entsprechende Button (Save in Wavelog) befindet sich unterhalb der Tabelle der eingetragenen QSO.

SFLE in Wavelog kann noch mehr. Eine umfangreiche Dokumentation kann unter <https://github.com/wavelog/wavelog/wiki/SimpleFLE> (English) studiert werden.